



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 10/20	Sitzungsdatum:	25.01.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussvorsitzender	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Mörker, Manfred - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Rachow, Sven - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussmitglied	Vertr. f.: A. Bannick
Herr Reetz, Joachim - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Rieck, Artur - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Schöndienst, Frank - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Kopper, Torsten - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Gosau, Birgit - Verwaltung		Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Ries, Inga - Verwaltung		Büroleiterin	
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Daniel, Peter - SPD		Gast	
Frau Eßler, Ursula - FDP		Gast	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Gast	
Herr Lichte, Horst - SPD		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Thormählen, Peter - FDP		Gast	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bannick, Andreas - CDU	Ausschussmitglied	entschuldigt
-----------------------------	-------------------	--------------

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	

3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	VO/09/769
4.1	Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010	VO/10/795

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Holger Stoss fragt an, warum der Energiebezug nicht ausgeschrieben wird oder zumindest andere Angebote eingeholt werden. Der Vorsitzende entgegnet, dass ein entsprechendes Großkunden angebot in Vorbereitung sei.

Ferner möchte Herr Stoss wissen, wieso die Schulden aus den Gesellschaften der Gemeinde nicht klar und deutlich mit ausgewiesen werden. Der Vorsitzende entgegnet, die Angaben seien aufgrund der gesetzlichen Vorschriften nicht im Haushaltsplan enthalten. Bgm. Krügel führt aus, dass nach der Einführung der Doppik eine Konzernbilanz möglich sein wird. VA Rechter ergänzt, dass alle Angaben im Vorbericht des Haushaltsplanes enthalten seien.

TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4 Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Die Verwaltungsvorlage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 4.1 Antrag zum Verwaltungshaushalt 2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 10.02.2010 einen entsprechenden Verwaltungshaushalt aufzustellen oder die Hinderungsgründe darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Zu folgenden Punkten des Antrages werden Anmerkungen gemacht:

- 2) Diese Einsparung sollte überdacht werden, da es sich hier um eine Serviceleistung für die Bevölkerung handelt, die vergleichsweise wenig kostet.
- 3) VA Kählert gibt zu bedenken, dass Einsparungen in dieser Höhe nicht zeitnah zu erzielen sind, da hierzu ein neues Konzept zu erarbeiten wäre. Da sich der Leiter des JZ derzeit in Elternzeit befindet, können die konzeptionellen Arbeiten erst ab Sommer aufgenommen werden.
- 6) Herr Rieck verweist auf die Debatte im Umweltausschuss zu diesem Punkt. Seinerzeit wurde der Umfang von 120.000,- € als notwendig erachtet, um das Ortsbild zu erhalten. TA Lutz ergänzt, dass im Wesentlichen drei Bereiche den Großteil der Kosten

ausmachen: Die Reinigung der Spielplätze, des Bereiches Rostocker Str. und des Bahnhofsumfeldes. Sofern der Etat reduziert werden soll, müssen auch Vorgaben gemacht werden, wo Arbeiten eingespart werden sollen.

- 7) Bürgerl. Mitgl. Rieck warnt davor, hier den Einstieg in eine mangelhafte Unterhaltung der Sachwerte zu finden. Auf Dauer gehe nicht ausreichende Unterhaltung auf die Substanz. RH Reetz stellt klar, dass es hier nur um eine einmalige Kürzung im Haushalt 2010 gehe.
- 8) RH Rahn berichtet, dass es im Umweltausschuss bereits einen Antrag der FDP-Fraktion zu diesem Thema gegeben habe, der seinerzeit jedoch abgelehnt wurde. Möglicherweise sind hier tatsächlich Einsparungen zu erzielen. Die Verkehrssicherheit dürfe darunter jedoch nicht leiden. TA Lutz erläutert, dass in diesem Bereich neben zwei größeren Verträgen viele kleine Einzelvergaben erfolgen. In der Hauptsache handelt es sich hierbei um Arbeiten mit Geräten, die beim Bauhof nicht vorhanden sind (Steiger, Shredder o.ä.).
- 10) RH Lichte stellt fest, dass aufgrund geänderter Abrechnungsmodalitäten das Sporttreiben in den Hallen der KGS teurer wird.
- 11) VA Rechter weist darauf hin, dass die im Haushaltsbegleitbeschluss angeregte 50:50-Regelung nicht zu verwirklichen ist, da die Schulen seit dem 01.01.2009 als kostenrechnende Einrichtung gem. § 11 GemHVO kameral geführt werden und dementsprechend eine Ersparnis bei den Energiekosten in voller Höhe bei den Schulen verbleiben muss.
- 12) VA Kählert bittet darum, die Küchensanierung nicht zu verschieben, da hier teilweise bereits die Schränke auseinanderfallen.

Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 6) VA Kählert weist darauf hin, dass eine gesetzliche Pflicht zur Schülerbeförderung besteht. Art und Umfang der Beförderung soll nochmals überprüft werden.

RH Lichte bemängelt, dass der Haushalt noch immer nicht beschlussreif sei. RH Nellissen und Bürgerl. Mitgl. Schöndienst entgegnen, dass der Ausschuss in den vergangenen Sitzungen die Grundlagen für die heutige Beschlussvorlage gelegt habe. FR Eßler erinnert daran, dass die FDP bereits im September eine interfraktionelle Arbeitsgruppe mit Beteiligung der Verwaltung vorgeschlagen habe, sich aber nicht durchsetzen konnte.

Bgm. Krügel nennt als weitere mögliche Einsparpotentiale die Streichung des KITA-Talers, da dies für die Eltern durch die Kindergelderhöhung kostenneutral wäre, die Erhöhung der Gewerbesteuer und eine mögliche Fusion der Städte Tornesch und Uetersen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Tornesch, den 22.09.2011

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)